

Im äußeren Aufbau (Fig. 35) ist nur ein kleiner Teil des Hauses unter ein emporragendes Satteldach zusammengefaßt, nämlich nur die im Erdgechofs sich aus Herrenzimmer, Speisezimmer und Nebentreppe zusammensetzende Flucht. Alles übrige ist mit flachen Dächern abgedeckt, die dem Ganzen etwas Eigenartiges in der Erscheinung verleihen<sup>17)</sup>.

Fig. 35.

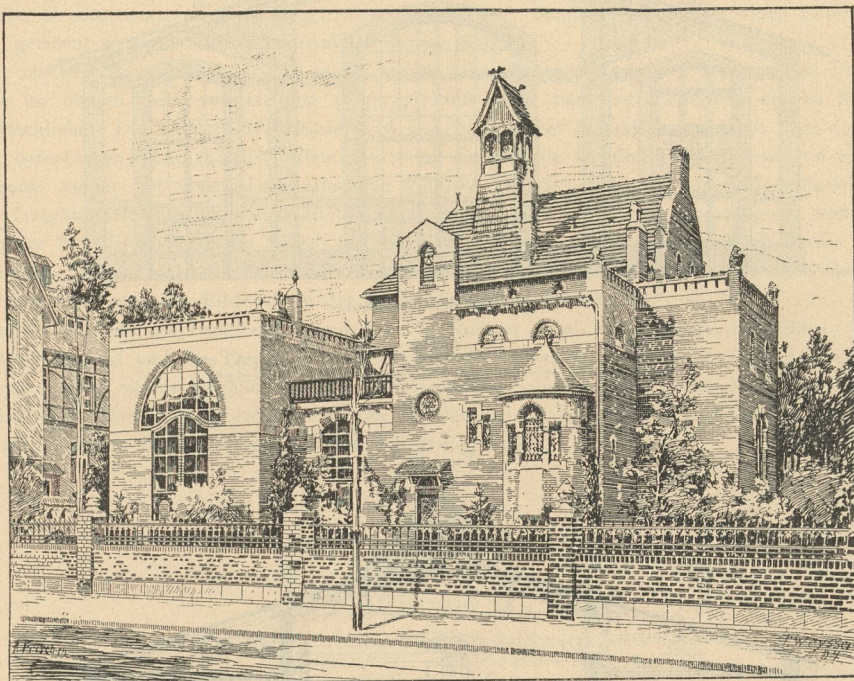
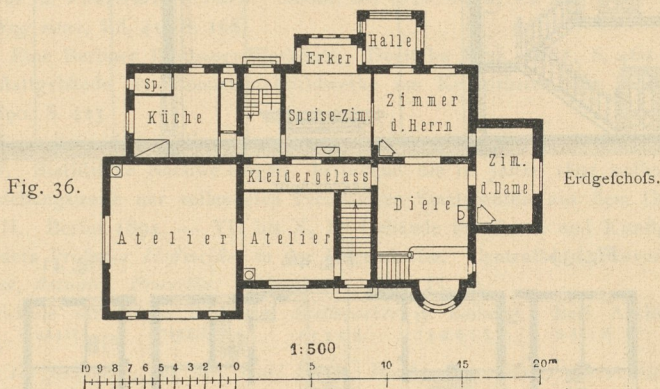


Schaubild.

Bildhauerheim des Professors Hoffmeister in Grunewald bei Berlin<sup>17)</sup>.

Arch.: Sering.

Bei dem durch Fig. 37 bis 41 veranschaulichten Atelierbau in Berlin ist die Trennung der Arbeitsräume von den Wohnräumen im Äußeren gar nicht zum Ausdruck gebracht.

Dieses Bauwerk, welches zur Ausführung von Kolossalbildwerken dient, ist 1888—89 auf Anordnung des preussischen Kultusministers auf dem nördlich an die Spree grenzenden staatlichen Restgrundstück an der Ecke des Kronprinzen-Ufers und der Richard-Wagner-Straße errichtet worden. Die Haupt-